



Auf Ueli Bräkers Spuren

Schnapszahl

Die Schnapszahl 888 macht einen perfekt ausgewogenen Eindruck. Ob man sie von vorne, von hinten oder von der Seite betrachtet, immer im besten Zustand. Erinnern kann sich der Reporter noch, dass am 8. 8. 2008 um 08.08 Uhr und 8 Sekunden, die Chinesen die Sommerolympiade in Peking eröffneten. Für die Chinesen steht die Zahl 8 für Reichtum und deshalb wohl das gute Gelingen unseres Tages. Letzteres war alles andere als selbstverständlich. Denn in der Woche des 7.11. herrschten am Tag zuvor und danach ausgesprochen garstige Verhältnisse, regnerisch, das Toggenburg (Unterwasser!) fast unter Wasser. Aber am Donnerstag löste sich der Nebel schon kurz nach Winterthur auf. Piper besorgte beim Umsteigen Znüni – danke vielmals!



Lichtensteig

Lichtensteig, unser Besammlungspunkt, ein Eisenbahnknotenpunkt ist bahnhofs-mässig ziemlich verwirrend. Nebst Eisenbahnlinien nach Wil, Ebnet-Kappel, Rapperswil, St. Gallen gibt es nämlich 2 Bahnhöfe (alt und neu), so dass die Delegation aus dem Steinbockland fast stehen gelassen worden wäre (am alten Bahnhof).

Eingestimmt hatte uns tags zuvor Micky mit seinem 4-Zeiler:

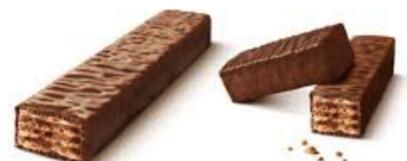
Mit Mex
als unserem Wanderleiter
wird die Tour
bestimmt sehr heiter.
Im Toggenburg führt
Flash den Stift
und zwar ohne Skis
und nicht am Lift!



Mig seinerseits erweiterte den 4-zu folgendem 8-Zeiler:

Hüt isch d'wandering
ACHT ACHT ACHT -
Ihr Manne gänd e mol Obacht!
Zerscht goht's döt
änne steil durue -
De Apéro git's dänn
uf de Roteflue!

verbii a de Hochsteig
und em Laubegade -
Hoffentli goht's nid
z'fescht i d wade!
Zmittag git's bim
vreni uf de Gruebe,
dött händ'er dänn
Ziit zum Ruebe!





Für den Schulbesuch sollen jeweils nur ein paar Wochen (im Winter) geblieben sein. Viehhüten und Arbeit im Stall war wichtiger. Es zeigt sich sofort, was man ausserhalb der Bildungsanstalten alles lernen kann!

Dandy, Cirrus, Mig, Gin, Neptun, Calm, Kardan, Chnoche, Skål, Radi, Flash, Hindu, Ready, Piper

Lichtensteig ist ein kulinarisches Zentrum, stammen doch von dort die berühmten Kägi fret und zudem hat die Stadt einen preisgekrönten Chäser und traditionsreiche Gastwirtschaften zu bieten, eine Weinbaugenossenschaft betreibt sogar einen Weinberg am Fuss des Städtlis. Ein Blick auf die Veranstaltungen zeigt ein hohes kulturelles Engagement (Theater, Museen, Ausstellungen).

Erstmals soll Lichtensteig im Jahr 1228 erwähnt worden sein. Schliesslich ist die UBS-Filiale in Lichtensteig, gegründet als Toggenburger Bank im Jahr 1863, Ursprung der heutigen UBS. Die Einwohnerzahl schwankt immer um rund 2000, ist offenbar eher etwas abnehmend. Dank der mittelalterlichen Altstadt schaffte man es auch,

in die Vereinigung „Schönste Dörfer der Schweiz“ aufgenommen zu werden.



Ob dazu auch die vom in Schaffhausen wohlbekannten Architekten Walter Maria Förderer geschaffene katholische Kirche, gut sichtbar auf einem Hügel oberhalb der Altstadt, beige-tragen hat, soll jeder selbst beurteilen ...

Patsch, Wurf, Mig, Calm, Falco, Flash

Laut Mig soll er 2 Frauen gehabt haben, eine Offizielle, die war böse, und eine Zweite, eine liebe und gute. Vielleicht hätte er sich die alte Berglerweisheit zu Herzen nehmen sollen:



„Hast du eine böse Alte, geh mit ihr zur Gletscherspalte. Fällt sie nicht von selbst hinein, musst du ihr behilflich sein.“

Auf Ueli Bräker's Spuren

Also, „auf Ueli Bräker's Spuren“. Der bekannte Schriftsteller (1735-1798), Sohn eines Tagelöhners, hatte 9 Geschwister, wurde in Lichtensteig geboren.

Am Schluss des Lebens endete er noch im Bankrott, das soll auch anderen passiert sein.



Vento, Krach

Skål, Hindu, Phon, Chlapf, Fiasco, Dandy

Letzte Nachzügler verstärkten die Runde, die sich nach dem Absingen von „In jedem vollen Glase Wein“ zur Ehre von Esther auf den Weg zur Mittagsbeiz Freudenberg machte.



Mex, Jump

Rotenfluh

Jedenfalls befindet sich Familie Mig's Landsitz in unmittelbarer Nähe zu den magischen, von Ueli Bräker bewohnten Orten im Weiler Rotenfluh (erstmalig urkundlich erwähnt 1490, 23,8 km Luftlinie vom Säntis entfernt). Die 220 Höhenmeter bis zum Apéro hatte Oberst Widmer wohl etwas knapp berechnet, gefühlt war es sicher mehr.

Wie dem auch sei, beim Apéro erfreuten wir uns an der Sonne und an der herrlichen Aussicht, auf Säntis und Toggenburg (eine nähere geographische Schilderung

erspart sich der Chronist, weil die meisten Wanderkameraden die Gegend vom Militär sowieso besser kennen). Kaum vorstellbar, dass früher das Leben hier hart gewesen war, auch klimatisch. In Bräker's Tagebuch findet sich der Hinweis, dass der Schnee an Pfingsten noch klaftertief lag.



Susanne, Flash, Esther



Phon, Zingg, Gin

Esther hatte Dünne/ Flade mit Bülle und Chäs in verschiedenen Varianten hervorgezaubert – einfach herrlich. Mig erinnerte in launigen Worten an militärische Erlebnisse, an denen auch andere Wanderkameraden beteiligt waren.



Chlapf, Tardo, Lux

Denn: Keine Liebe ist aufrichtiger als die Liebe zum Essen (G.B. Shaw). Wirtin Vreni Brunner öffnete das Restaurant extra für uns an ihrem Ruhetag. Die Aussicht ist grandios (Churfürsten etc.).

Das Menü: Geschnetztes an Rahmsauce/ Pommes Frites oder Teigwaren/Gemüse/ Salat - reichhaltig und vorzüglich.

Zu feiern gibt es, nebst dem 76igsten von Fiasco („Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren“), die 500. Wanderung von Mex („Oh wonnevolle Jugendzeit“). Der Jubilar griff tief in den Sack und spendete den darauf



Auch Chrusel war im Kampf mit der SBB schliesslich erfolgreich und traf kurz vor dem Dessert in Grueben-Krinau ein.



abgestimmten Betrag. Herzlichsten Dank.

An dieser Stelle und zu Ehren von Mex noch 2 seiner

Witze (soweit sie der Schreibende richtig mitbekommen hat):

Zwei 80-jährige besuchen miteinander einen Nachtclub. Auftritt der Nackttänzerin. Sagt der eine zum anderen: „Du, häsch auch en Erektion?“. Antwort: „Nei, es Nokia“

Entschuldigt sind (ohne Gewähr auf Vollständigkeit): Zofy, Goliath, Glenn, Rocco, Chap, Löt, Gingg, Bison. Dieser lässt sich mit einem 4-Zeiler abmelden, der ungefähr so lautet:

Ein Kaiserwetter Ei, Ei, Ei,
Wie gerne wär ich mit dabei;
statt auf die Höger
ufä tschumpeln,
muss ich zu Hause
umehumpeln.“

Gesucht werden übrigens noch Wanderorganisatoren für 2020!

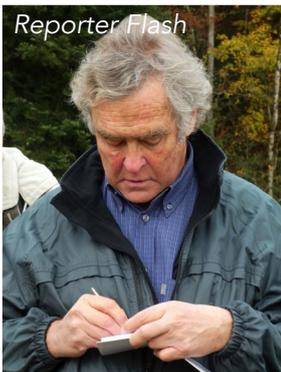


Wie meist, eilt es plötzlich mit dem Aufbruch. Kein Halbstundentakt mit dem Postauto in Krinau, so dass die halbe Corona die Direttissima nach Lichtensteig bevorzugt, dies aber bald bereut, denn der Abstieg ist doch recht stotzig. Alle Kniegelenke, auch die neu eingesetzten, sollen die Strapazen aber überstanden haben. Der wirklich schöne Tag endet für einen Teil der Wanderkameraden bei Joy, wo wir die Erlebnisse nochmals Revue passieren lassen. Herzlichen Dank an Esther und Mig für die muster-gültig organisierte (inkl. Wetter) Wanderung.

Übrigens war es die dritte von Mig, und nicht, wie von Micky in der Vorschau angekündigt, eine Premiere. Es dürfen durchaus noch weitere folgen.

Vreni Bollhalder,
Mig, Gruebwirtin Vreni Brunner

Reporter Flash



Heiri, 90-jährig, heiratet eine knusprige 25-jährige. Sicherheitshalber unterzieht er sich einem medizinischen Check. Der Arzt sagt ihm: „Gratuliere Ihnen, das ist ja wunderbar, aber Sie wissen, der Geschlechtsverkehr kann tödlich sein“. Antwort: „Dann stirbt sie halt“.



Bilderbogen



Kardan, Neptun und Flash



Ready, Contra, Fly, Coup, Fiasco, Dandy, Skål



Neptun, Radi, Ready, Falco, Fly, Lux



Calm,
Flash,
Phon



Strotz, Krach, Skål

Boy, Jump

Chnopf, Cirrus, Vento, Patsch

Unterwegs waren:

1. Boy
2. Calm
3. Chlapf
4. Chnoche
5. Chnopf
6. Chrusel
7. Cirrus
8. Contra
9. Coup
10. Dandy
11. Falco
12. Fiasco
13. Flash
14. Fly
15. Gin
16. Gun
17. Hindu
18. Jump
19. Kardan
20. Krach
21. Lux
22. Mex
23. Mig
24. Neptun
25. Patsch
26. Pegel
27. Phon
28. Piper
29. Presto
30. Radi
31. Ready
32. Skål
33. Strotz
34. Tardo
35. Vento
36. Wurf
37. Zingg

Impressum

Flash	Text
	Bildauswahl
Gun	Fotos
Vento	Fotos
	Bildbearbeitung
	Layout